


WIEN, AM 10. September 1974

Herr Stefan GERGELY hat am heutigen Tage seine
Diplomarbeit, Konformationsanalytische Studien an
Pyrromethenderivaten zur Begutachtung eingereicht
und als Prüfer bzw. Prüfungsgebiete für den zweiten
Teil der Diplomprüfung II

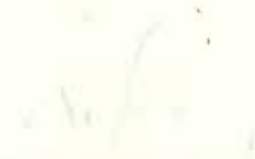
Doz. Dr. H. Falk : "Pyrrol-Chemie" und

Prof. Dr. K. Schlögl : "Konformationsanalyse"

vorgeschlagen.



Doz. Dr. H. Falk



Prof. Dr. K. Schlögl

Beurteilung der Diplomarbeit

des: Stefan G e r g e l y

Titel: "Konformationsanalytische Studien an Pyrromethen-
derivaten"

In der Einleitung zeigt der Kandidat, daß er sich mit der Problemstellung engagiert auseinandergesetzt hat. Sowohl aus der historisierend angelegten Einführung wie aus dem "methodischen Teil" geht hervor, daß Herr Gergely im Stande ist, Probleme und die zu ihrer Lösung führenden Methoden in einem sehr persönlich gehaltenem Stil zu beschreiben und auszuwählen.

Durch konsequente Anwendung der konformationsanalytischen Methodik konnte der Kandidat erstmals nachweisen, daß Pyrromethene, wie auch deren Chelate und Protonierungsprodukte in einer syn-cis-Konformation vorliegen, und daß in unsymmetrisch substituierten Pyrromethenen die Lage des Pyrrol- bzw. Pyrroleninringes vom Substituenten abhängig ist. Durch NMR-Studien an hochgereinigten Proben wurde dokumentiert, daß die Geschwindigkeit des Protonentransfers des tautomeren Systems rascher ist, als der unteren "NMR-Grenze" entspricht.

Diese Ergebnisse setzen naturgemäß auch die Beherrschung der präparativ-organischen Arbeitsmethodik voraus.

Da vor allem die freien Pyrromethenbasen sehr empfindliche Stoffe sind, treten bei ihrer Handhabung und Reinigung große Schwierigkeiten aus: Neben der erstmaligen Darstellung einiger Modellverbindungen wurde eine ausgezeichnete Reinigung der "Methene" durch Hochvakuumsublimation erzielt.

Es liegt also eine Diplomarbeit vor, die sowohl in Hinblick auf die Beherrschung der organisch-präparativen und konformationsanalytischen Methodik als auch auf die didaktisch einwandfreie Präsentation der Ergebnisse mit " a u s g e z e i c h n e t " zu beurteilen ist.

H. Falk

Univ.Doiz.Dr.H. F A L K

K. Schögl

o.Prof.Dr.K. S C H Ö G L



WIEN, 8. November 1974

Prüfungsergebnis

Kandidat : Stefan G e r g e l y

II. Teil der 2. Diplomprüfung

a. Pyrrolchemie

Ergebnis: ausgezeichnet



H. Falk

Univ. Doz. Dr. H. Falk

b. Konformationsanalyse Ergebnis: g u t



K. Schlögl

Prof. Dr. K. Schlögl

Wien, am 13.11.1974

PS/du

Bestätigung

Als Vorsitzender der Studienkommission Chemie bestätige ich, daß Herr Stefan Gergely, geboren am 29.3.1950, alle Voraussetzungen zu Erlangung des Grades eines Magisters der Naturwissenschaften (Mag.rer.nat) (Diplomstudium Chemie) gemäß dem provisorischen Studienplan erfüllt hat. Dieser akademische Grad wird ihm nach Inkrafttreten der bereits erlassenen Gesetze für die geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen verliehen werden können. Seine Diplomarbeit über "Konformationsanalytische Studien an Pyrromethenderivaten" wurde mit "ausgezeichnet", der kommissionelle Teil der 2. Diplomprüfung aus Pyrrolchemie mit "ausgezeichnet" und aus Konformationsanalyse mit "gut" beurteilt.



(Prof. Dr. Peter Schuster)

Vorsitzender der Studienkommission Chemie